

# König Wendelin lacht die Sonne

Mützenich feiert vier Tage lang ausgelassen Kirmes mit allen Generationen. Dorfabend und Dankmesse, Summerparty und ein tolles Fest in den Benden.

**Mützenich.** „Hier in Mützenich wird miteinander über alle Grenzen hinweg in gegenseitigem Respekt gelebt. Hier herrscht kulturelles Leben Dank derer, die in harter Arbeit in und um unsere Vereine und in der Dorfgemeinschaft täglich dafür sorgen, dass unsere Döfer nicht zu reinen Wohn- und Schlafstätten verkümmern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Form in Vereinen und Vorständen engagieren und arbeiten! Unsere Jugend möge weiterhin derart mitmachen, dass dies auch in Zukunft so bleibt und uns dieses unersetzliche Gut erhalten bleibt!“

Mit diesen an „sein Volk“ gerichteten Worten brachte Mützenichs neuer Schützenkönig, Wendelin Sommer, am späten Montag nachmittags das Erlebnis nicht nur während der vier Kirmestage schnell auf den Punkt. Und er fügte noch hinzu: „Ich bin froh und dankbar in einem so schönen

Ort auf der Welt geboren zu sein!“ Hierfür erntete er natürlich großen Applaus der groß auftrumpfenden Ortsvereine und auch stark verteilten Ortsbevölkerung.

## „Vennoemaler“ Kirmesaufakt

Ihnen allen bot sich ein prächtiges Bild, hatten doch Verwandte, Freunde und Nachbarschaft die Residenz von Wendelin und Monika in den Benden grandios herausgeputzt und geschmückt. Hier konnten die neuen Majestäten im großen Gefolge wahrlich strahlen und glänzen. Und das Königspaar selbst hatte aufgrund der vielen Kinder und Jugendlichen, die montags im Festzug mitgehen, mit Hüpfburg, Fußballwiese und Popcornmaschine für Kurzweil der jüngsten Kirmesgäste gesorgt. Eine tolle Idee! Im Festzug, der sich an die Aufwartung anschloss, zog man dann zum Dorfplatz ins Kirmeszelt und feierte mit der Band



Königin Monika, König Wendelin I. (li.) und ihre Freunde und Familie als stolzes Gefolge präsentierten sich bei strahlendem Sonnenschein vor der prächtig herausgeputzten Königresidenz in den Benden dem Volk. Ganz Mützenich war auf den Beinen, um mitzufeiern. Fotos: H. Schepp, G. Sommer



Großer Andrang und große Anspannung herrschten im Mützenicher Zelt am Samstagabend, als die Kirmesgäste mit der deutschen Elf im Elfmeterschießen gegen Italien bangten. Nach Jonas Hectors siebringendem Elfer aber brach großer Jubel aus und es herrschte ausgelassene Stimmung.

„Cosmic“ einen ebenfalls stimmungsvollen Königball.

Begonnen hatte die Kirmes am Freitagabend. Nach erfolgreichem Ausgange der Kirmes beim „alten“ Königspaar, Henning und Melanie Moas in der Gustengasse, marschierten die Vereine zum Dorfplatz und erlebten das stets spannende Aufstellen des Kirmesbaumes und den offiziellen Fassanstich. Für Livemusik bei diesem Dorfabend sorgte im Zelt auch der befreundete Musikverein „Frohsinn“ Hallschlag-Scheid. Und dass bereits der Kirmesaufakt phänomenale Stimmungs-Züge annahm, ist der Band Vennoemal zu verdanken. Mit dieser erfrischenden

Spaßtruppe aus dem Monschauer Land ging es wahrlich „över Bänk un Stöhl“. Und dabei leidet keinesfalls die musikalische Qualität der 17-köpfigen Besetzung.

Party, nämlich Summerparty für Jung und Alt, war auch am nächsten Abend angesagt. Günstig für die ausrichtende Kirmes-GbR, dass die deutsche Nationalelf just am Samstag ihr EM-Spiel gegen Italien hatte und das Public-Viewing in Absprache mit dem „Nassenhof“ diesmal im Kirmeszelt stattfand. Das war dann bekanntlich Dramatik pur, doch ob des ausdeutscher Sicht guten Ausgangs herrschte anschließend Superstimmung mit der Band „Cosmic“

bis in den frühen Morgen.

Sonntagmorgen trafen sich Vereine und Bevölkerung zum gemeinsamen Kirchgang. Pfarrer Hardy Hawinkels fand in der schönen Messe ansprechende Worte und Texte, und der Gesang der Kirchenchöre aus Mützenich und Kaltesherberg sorgte noch für eine ganz besondere Note.

## Familientag für Jung und Alt

Der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal folgten Fröhschoppen und „Famelijsaach“, im Festzelt und am Dorfplatz feierten Jung und Alt gemeinsam. Die Kinder hatten ihren Spaß an den

Kirmesbuden und Fahrgeschäften oder ließen sich schminken und von „Winne“ verzaubern, während die Großen sich anderen Erfrischungen hingaben.

Finaltag war, wie bereits erwähnt, der Kirmesmontag, als man die neuen Würdenträger in ihre Ämter intonisierte. Schülerprinzessin Lisa Hermanns, Ehrenkönigspaar Bruno und Hanne Thomas und das Königspaar Wendelin und Monika Sommer wurden ausgiebig gefeiert, ehe erstmals nach 25 Jahren die Kirmes nochmal in der Nacht zum Dienstag der Mutter Erde für ein Jahr anvertraut wurde. (ges)